



## Bibliographische Daten

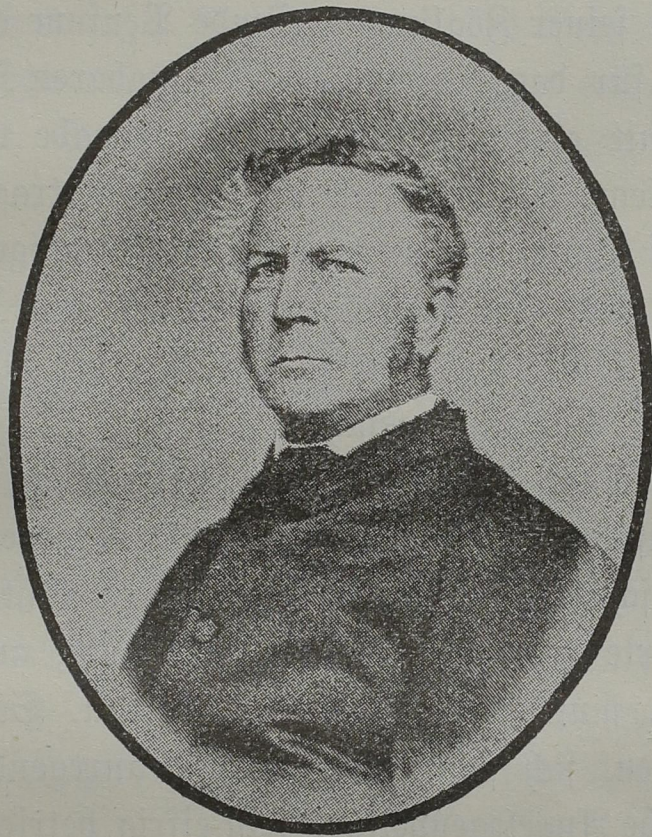
Titel: Erinnerungsbücher zum 60jährigen Bestehen des Schullehrer-Seminars Altdorf  
Ersteller: Johann Böhm  
Signatur: Amb. 8. 1546

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

als Hilfslehrer an das hiesige Seminar berufen wurde. Da er auch diesen Posten ganz nach Wunsch seiner Vorgesetzten ausfüllte, für den Volksschulunterricht und für die Anleitung der Seminaristen zur Erteilung desselben sich besonders befähigt zeigte, so ward er 1837 zum Seminarlehrer der Anabenerklasse ernannt. Seine Leistungen in dieser Stellung waren sehr gute, im Rechenunterricht ganz hervorragende. Heute noch ist sein Andenken unter seinen hier wohnenden Schülern lebendig. Wenn nämlich dem Kalkulationstalent eines derselben zu nahe getreten werden will, so hört man in der Regel ent-



**Christian Friedrich Hübscher**

gegen: „Ich werde noch rechnen können, ich bin bei Hübscher in die Schule gegangen“.

Nebenbei war Hübscher auch Seminarhilfslehrer und hatte in dieser Eigenschaft die Seminaristen in verschiedenen Lehrfächern, besonders im Rechnen und in der Musik, zu unterrichten. Im Jahre 1855 wurde Hübscher zum ordentlichen Seminarlehrer ernannt und ihm seitdem die Aufgabe zugewiesen, Arithmetik, später auch Algebra, Geographie, Naturgeschichte, Naturlehre und Landwirtschaft zu lehren.

Bei seinen reichen Geistesgaben und seinem rastlosen Eifer war es ihm möglich, sich in die schwierigen Lehrfächer der Algebra und der Naturwissenschaften so einzuarbeiten, daß er auch den erhöhten